

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Soltau 01.12.2011

Forstliche Rettungspunkte in Deutschland

Inhalt

- Rettungspunkte im Forst
- Lösungsvorschläge
- Umsetzung

Sonja Schnitzler, KWF e.V. Groß-Umstadt



Rettungspunkte im Forst

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Herausforderungen



Quellen: Google Suchmaschine

Stand Januar 2011

- Rettungspunkte sind Ländersache
- Unterschiedliche Umsetzung teilweise auch innerhalb der Länder
- Notrufe gehen nicht immer bei der zuständigen Stelle ein
- Föderale, kommunale Organisation des Rettungsdienstes
- Waldbesitzarten: Unterschiedlicher Technisierungs- und Organisationsgrad
- Nicht nur für den Forst für Interesse

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Rettungspunkte im Vergleich

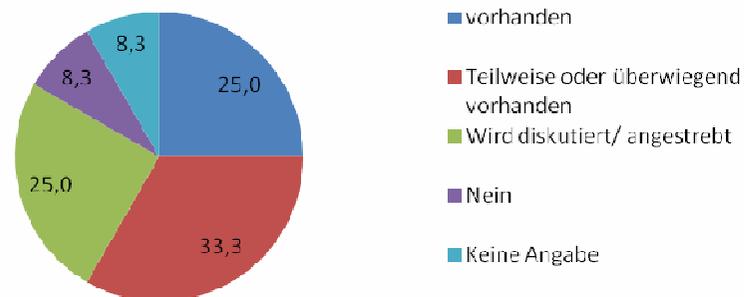
Hektar je Rettungspunkt

Min: 85 ha - Mittel: 189 ha - Maximum: 322 ha

Rettungspunkt-Bezeichnungen

- Verwendung von Landkreiskürzeln / KFZ Zulassungsbezirken (50%)
- Bezeichnung nach der topographischen Karte und Blattnummern (25%)
- Eigene Systematik (nach Forstämtern) (8,3%)
- Keine einheitliche Bezeichnung (16,7%)

Permanente Markierung der Rettungspunkte im Gelände in %



Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Möglichkeiten der Datenabgabe

Datenabgabe

	Shape	Excel	WMS	WFS	PDF	Karten	TOP 25/50 OVL	Landes-Viewer
Bereits Umgesetzt	50,0	25,0	16,7	0,0	8,3	66,7	25,0	16,7
In Planung	16,7	0,0	41,7	8,3	0,0	8,3	0,0	25,0
Gesamt	66,7	25,0	58,3	8,3	8,3	75,0	25,0	41,7



Weitere Lösungen:

- Rettungs-DVD (Thüringen)
- PDF-Download (Miltenberg-Obernburg)
- Navigationsgeräte Saarland und NRW

Kosten:

- für BOS bei allen kostenlos, bei 8,3 % frei downloadbar, bei 50% über interne Verwendung hinaus gegen Gebühren

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Umfrageergebnisse BOS - Teil 1

Wie ermitteln Rettungsdienste den Unfallort im Wald?

- 30,4 % keine RP zur Verfügung
- 10,9 über Kartenmaterial
- 19,6 % über das Einsatzleitsystem
- 39,1 keine oder keine detaillierte Angabe

30,4 % nutzen Telematik-Technik

73,9% nutzen in einigen oder allen Fahrzeugen Navigationsgeräte

Welche Technik steht zur Verfügung?

„ELS Geofis, Cobra Map (ISE Aachen), DataGIS (Siemens), Smallworld, GeoMedia (Intergraph), Pfeil-Web (Siemens), Grappa Online, MapInfo, EKGIS (Eurofunk Kappacher), PAGIS, PALLES (Systemhaus Scheuschner), CKS-112 (CKS), GEO-FES (DHI-WASY GmbH), Ignis (Steria) CEBOS 2000, Google Earth, ESRI basierende Produkte, örtliche Geoportal, Quantum GIS oder TOP 50 Karten.“

Welche Formate werden benötigt?

„Java, PDF, Shape, Excel, MapInfo (tab/MIF/MID), JPEG, ATKIS, Textdatei mit Trennzeichen, CSV-Datei, POI Strukturen, bmp, prj-Dateien, übliche GIS-Formate, DXF, EDBS, DDS, ESRI, SQL-Dumps aus PostgreSQL, GK oder geographische Koordinaten, ovl für TOP 50, GeoTIFF, Cobra Map, georeferenzierter Punkt für ELR, kompatibel zu ELDIS III, handelsübliche Formate auf GK-Basis, UTM Koordinaten, Lat/Lon-Koordinaten.“

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst

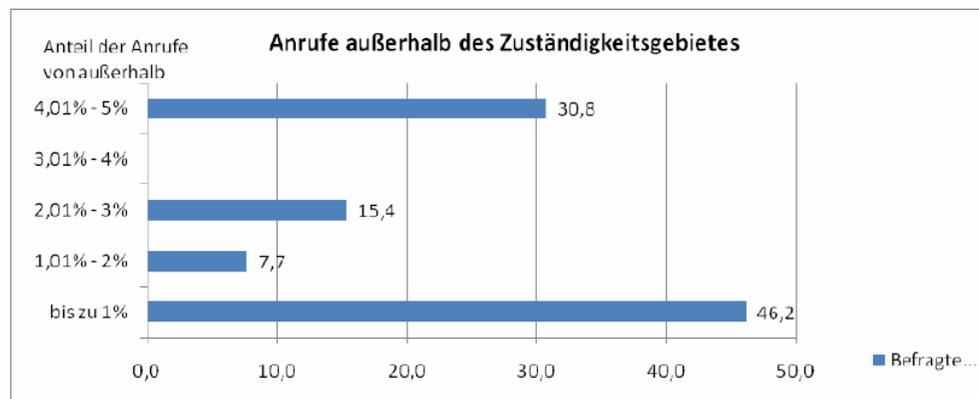


Umfrageergebnisse BOS - Teil 2

Anzahl der Einsätze

30 Leitstellen hatten 122 Einsätze im Wald - bei 9% handelte es sich ausschließlich um Forstunfälle

- Durchschnittlich 2,1 % aller Notrufe gehen von außerhalb des eigenen Zuständigkeitsgebietes ein



Anzahl der Unfälle

Durchschn. 391 mittlere bis schwere Unfälle pro Jahr im Staatswald (34%) → 1150 (100%)

+ Freizeitnutzer etc.....

Fazit: Anzahl schwer zu ermitteln

Lösungs-
vorschläge

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Lösungsvorschläge

Herausforderung

- Rettungspunkte sind Ländersache
- Unterschiedliche Umsetzung teilweise auch innerhalb der Länder
- Notrufe gehen nicht immer bei der zuständigen Stelle ein
- Föderale, kommunale Organisation des Rettungsdienstes
- Waldbesitzarten: Unterschiedlicher Technisierungs- und Organisationsgrad
- Nicht nur für den Forst für Interesse

Lösungsvorschlag

langfristig

Bereitstellung eines einheitlicher Standard, Handlungsempfehlung

Definierte Informationsweitergabegrenzüberschreitend

Bereitstellung von Werkzeugen

kurzfristig

Öffentliches Internetportal

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Möglichkeit eines einheitlichen Standard

- Für langfristige Umsetzung (Zeitraum 10 bis 20 Jahre)
- Orientiert sich an vorhandenen Strukturen
- Stellt Minimum an Infos dar
- Wählt LK als Bestandteil
- User soll so wenig wie möglich selbst eintragen

Attribut	Beschreibung	User	Autom.
Orga	Organisation	x	
RP_Forst	Bezeichnung: Besteht aus Landkreis-Kürzel, Status, und fortlaufender Nummer		x
LK_Kuerzel	Landkreiskürzel in dem sich der eingetragenen Punkt tatsächlich befindet		x
Status	Zeigt an, von wem der Punkt eingezeichnet wurde 1= Staatwald, 2= Privatwald, 3= Kommunalwald, 4 = Landwirtschaft, weitere Gruppen erweiterbar- (System LWF)	x	
Nummer	dreistellige, fortlaufende Nummer je Landkreis		x
Anfahrt	Beschreibung des Anfahrtsweges	x	
Koor1	Koordinate		x
Koor2	Koordinate		x
Kommentar	freies Bemerkungsfeld	x	

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Handlungsempfehlungen

- **Lage der Rettungspunkte**

Waldeingang, Markante Punkte, ganzjährige Befahrung, keine Einschränkung durch Schranken

- **Rettungspunktedichte**

Zeitliche Vorgabe sinnvoller als Punkte/ha

- **Mobilfunkabdeckung**

Sollte gegeben sein

- **Permanente Ausweisung**

Wichtig für visuelle Zuordnung und andere Nutzer

- **Beschilderung**

Mindestvorgaben

Umsetzungs-
möglichkeiten in
der Praxis

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Prototypische Umsetzung mit OpenSource und Beispieldaten

Datenbank

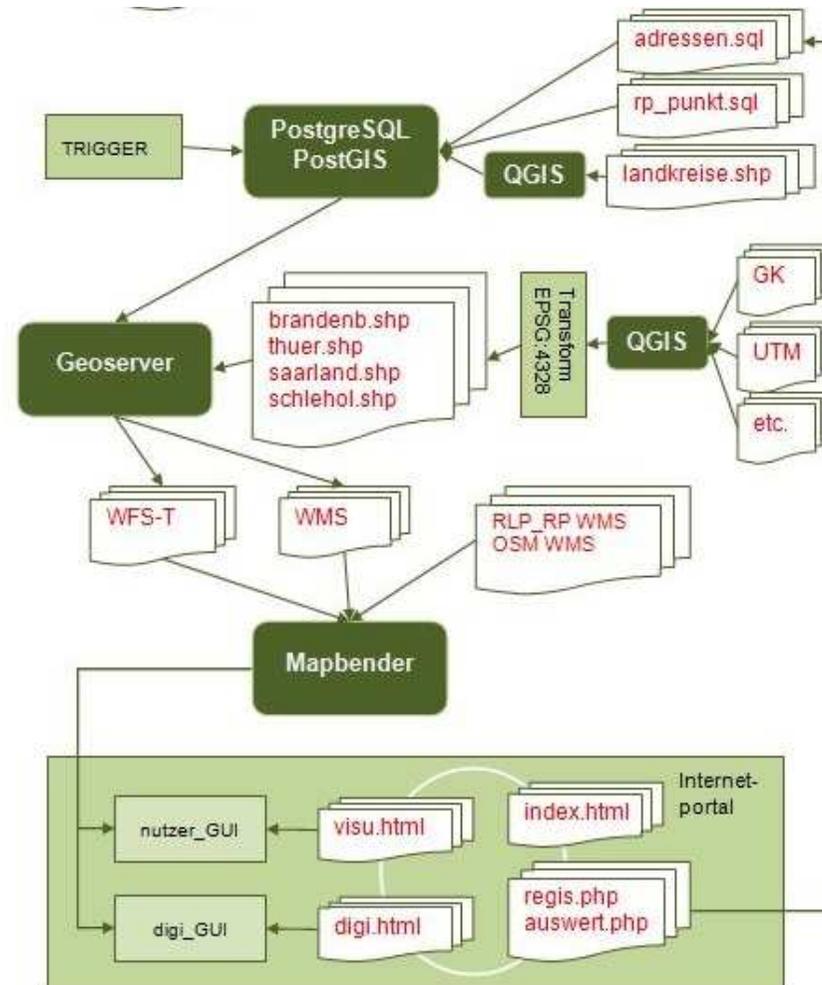
PostgreSQL 9.0 mit PostGIS

Server

GeoServer 2.0.2

Client

Mapbender 2.6



Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Internetportal auf Open Source Basis

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst

Informieren Registrieren Digitalisieren Visualisieren

Mapbender

inStreetMap and Contributors

Map

- ✓ Sonjas GeoServer
 - ✓ lk_32632
 - ✓ navlog1
 - ✓ schleswig_hols
 - ✓ Brandenburg_RF
 - ✓ saarland
 - ✓ Thuringen_RP
 - ✓ punkte_test

Legend

Print

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



NavLog- bereits vorhandene Rettungspunkte in V1.2



- Erfassung (Sachsen-Anhalt, NDS LF),
- Überarbeitung (RLP)
- Planung (LWK NDS)
- nicht freigegeben (HessenForst)
- nur intern (ForstBW)
- nicht digital verfügbar (BaySF)

- Bundesweite Strukturen vorhanden
- Wichtige Information in Kombination mit Waldwegen
- BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) als zulässige Kundengruppen

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



KWF

Arbeitsicherheit



■ Informationsbereitstellung, Beratung und Abstimmung von Forsttechnikfragen; Setzen von Standards.

- Zentrale Organisation
- neutrale Umsetzung
- Technisches Know-How
- Merkblätter / Handlungsempfehlungen
- Weiterführende Projekte

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Fazit

- Rettungskette Forst bleibt Ländersache
- Bundes**weite** Karte notwendig und sinnvoll
- Bundes**einheitliche** Karte wünschenswert
- Technisch viele Möglichkeiten
- Kurzfristige Realisierung möglich
- Finanzierung notwendig, so dass Service kostenlos für Nutzer ist

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Fragen?

Vielen Dank!

Sonja Schnitzler

KWF e.V.

Spremberger Straße 1

64823 Groß-Umstadt

Tel: 06078-78566

sonja.schnitzler@kwf-online.de

Konzeption und Realisierung einer webbasierten Rettungspunktekarte Forst



Quellen Folienlayout

http://m.hna.de/bilder/2009/12/21/564810/719981642-276781207_344.5.jpg

http://www.forst.bayern.de/fuer-den-waldbesitzer/rettungskette_forst/rettungskette_forst.jpg

http://www.hessen-forst.de/service/rettung-as/Bild_2_Rettungskette_kl.jpg

http://www.drk-webzeitung.de/wp-content/uploads/bild_drk_rettungswagen_neu.jpg

<http://www.feuerwehr-otterberg.de/wp/wp-content/uploads/2009/01/b023.jpg>